

Ercheint täglich.
 Der **Wegenspreis** wöchentlich 30 Reichsmünzen. Falls wir in der Herausgabe oder Zuleitung der Zeitung gehindert sind, hat der Bezahler keinen Anspruch auf Lieferung oder Stadtlieferung des Blattes, aber auf Rückzahlung des Wegenspreises. Für die Redaktion verantwortlich: **Georg Zimmermann in Göttinge.**

72. Jahrgang.

Aber immerhin ein Anfang auf der Länderkonferenz. — Einsetzung eines verfassungspolitischen und eines finanzpolitischen Ausschusses.

(Auf Grund letzter drahtlicher Informationen
unserer Berliner Vertretung.)

Anwendung auf die bevorstehenden Haushalts-Beratungen.

Es ist schon vor der Vönder-Konferenz wiederholt geäußert worden, daß die Sparmäßnahmen und dringenden Reformen sich in tatsächlicher Kürze in den Haushalten des Reiches und der deutschen Vönder auswirken müßten. Man vergißt dabei nicht, daß es vor allem die Kritik des Generalagenten für die deutschen Reparationszahlungen war, die eine breitere Öffentlichkeit in Deutschland als Grund für die Notwendigkeit weitergehender Ausgaben-Eriparnis bezeichnete. Es ist damit nicht gesagt, daß die Konferenz der Vönder ursächlich auf diese Kritik zurückginge. Sie wäre aus Anlaß der fälligen Haushaltsberatungen so wie so notwendig geworden.

Es müssen eben Einschränkungen und Vereinfachungen durchgeführt werden, und zwar bald. Das Ergebnis der Länderkonferenz, so wie es sich in dem schriftlichen amtlichen Communiqué spiegelt, wirkt die Frage auf, ob aus dieser Konferenz Beschlüsse gefaßt werden konnten, die sich alsbald in der Praxis auswirken. Soweit der Text in Betracht kommt, kann man diese Frage nicht ohne weiteres bejahen. Es darf jedoch nicht vergessen werden, daß schon vor der Länderkonferenz verschiedene Länder ihre Haushaltsentwürfe in Begleitung ganz bestimmter Reform- und Vereinfachungsvorschläge haben herausgeben lassen, und es ist nicht zu bezweifeln, daß in den bevorstehenden Haushaltsverhandlungen sowohl diese Vorschläge, sowie auch andere Sparanträge in genügender Weise in Anwendung gebracht werden. Es ist weiter anzunehmen, daß nach dieser Länderkonferenz und ihren Vereinbarungen die allseitig verfaßte Rachistragswirtschaft auf ein Mindestmaß herabgeschraubt werden wird.

In parlamentarischen Einkreisen nennt man das Ergebnis der Länderkonferenz mager. „Resolutionen statt Ergebnisse“ schreibt ein demokratisches Blatt. Es muß jedoch gesagt werden, daß unter den gegenwärtigen parlamentarischen Verhältnissen eine Länderkonferenz unmöglich einen der beiden Wege: Unitarismus oder Föderalismus! ganz und in allen Konsequenzen beschreiten könnte. Die Weimarer Regelung des Verhältnisses zwischen Reich und Ländern wurde auf der Konferenz einheitlich als unbefriedigend erkannt und einer Reform für dringend notwendig erachtet. Ob die Reform unitaristisch oder föderalistisch gefördert werden soll, darüber war keine Einigkeit zu erzielen. Unter diesen Umständen muß die Feststellung, daß es zweckmäßiger erscheine, die notwendige Endregelung nicht durch halbe Aktionen zu erschweren, als durchaus vernünftig angesehen werden.

Aus dem Reichstage.

Die Regierungsparteien haben im Reichstag folgende Interpellation eingebracht:

„Die deutsche Landwirtschaft ist in höchster Not und am Ende ihrer Kraft. Die Reichsregierung hat auch wiederholt auf das Feterliche erklärt, daß die Erhaltung der Landwirtschaft und ihrer Produktionskraft die wichtigste Voraussetzung für den Wiederaufbau der deutschen Wirtschaft und der deutschen Volkskraft nach dem unglücklichen Kriegsausgang sei. Es steht fest, daß die Wiederbekleidung und Erhaltung des Inlandsmarktes in erster Reihe von dem Gedeihen der Landwirtschaft abhängt. Wir fragen an: Was wann wird sich die Reichsregierung darüber schließend, welche sofort wirkenden und welche für die Dauer wirkenden Maßnahmen sie zu treffen

gebenft, um den Untergang der deutschen Landwirtschaft zu verhindern und das deutsche Volk vor dauernder Nahrungsunfreiheit zu bewahren?"

In einer von rund 2000 Teilnehmern besuchten großen Versammlung der Rendsburger Kreisgruppe des Bauernvereins in Rendsburg sind eine Reihe von prägnanten Forderungen an Reich und Staat zur Hebung der Not der Landwirtschaft aufgestellt worden, auf die bis zum 25. Januar eine Antwort erwartet wird.

In der Entschließung wird erklärt, er-
folge keine oder eine ablehnende Entgeg-
nung, so betrachte sich die Landwirtschaft als
rechtlos und ab 1. Februar auch aller
Pflichten ledig.

Der Provinzialvorstand des Bauernvereins ist aufgefordert worden, den Landbund und den Verband der Klein- und Mittelbetriebe zu ersuchen, diejen Forderungen beizutreten und sich auf Vertröstungen nicht mehr einzulassen.

Die amgerschlaffigsten Betriebseinstellungen auf Äugen nehmen einen katastrophalen Umfang an. Bisher liegen 80 Betriebe, davon 45 größere, still. Die Hölle und Nieder sind völlig verödet. Die Arbeiter sind entlassen. Jeglicher das Vieh wird durch das festangestellte Personal gewartet. Die allgemeine Auffassung der Betriebseinsthaber geht dahin, daß nur die äußerste Not sich ihnen diese harten Maßnahmen diktiert habe, nachdem alle Hoffnungen auf Besserung erloschen sind.

Im Kreise Grevesmühlen haben, so meldet man aus Schwerin, ebenso wie vor einigen Tagen im Bezirk Hagenow, die Domänenpächter die schriftliche Erklärung abgegeben, daß sie sich angesichts ihrer wirtschaftlichen Notlage außerstande sehen, noch weitere Steuern zu bezahlen.

Unter allem Vorbehalt wird eine Mittheilung der „Vossischen Zeitung“ wiedergegeben, wonach Reichsminister des Inneren von Kessel aus Gesundheitsrückichten vom Reichspräsidenten seine Entbindung vom Amte erbitten wolle. Es bleibt abzuwarten, ob diese Mittheilung des Oppositionsblattes zutrifft.

Biscalers Verurtheilung verworfen.

In Sachen der Klage Wilhelms II. gegen den Theaterdirektor Piscator in Berlin hat der 10. Zivilsenat die Berufung Piscators verworfen. An der Begründung führte der Vorsitzende auch auf das Bühnendarstellung anzuwenden sei. Es ließe also bei dem Verbot des Auftretens der Figur Wilhelms II. in dem Drama „Ra-

Die das DR.-Büro aus parlamentarischen
Gründen erfährt, wird die Deutsche Volkspartei
hier Unterschrift unter dem § 16 a des Schul-
gesetzes zurückziehen. Da dieser Paragraph kei-
nen organischen Bestandteil des Gesetzes bildet,
sind die übrigen Regierungsparteien damit ein-
verstanden, daß der Paragraph 16 a fortfällt. Die
Einigung ist im interfraktionellen Ausschuss ohne
Schwierigkeiten erzielt worden, der vor Beginn
des Bildungsausschusses für kurze Zeit zu-
sammzutreten war.

Im Jahre 1927 sind über Hamburg nach überseeischen Ländern 42 166 Personen ausgewandert. Von diesen waren 25 925 Deutsche, 16 241 Ausländer. Im Jahre 1928 wanderten über Hamburg 29 539 Deutsche, 19 134 Ausländer, insgesamt 48 673 Personen aus.

auf einen chinesischen Dampfer.

See räuber, die einen Ueberfall auf den chinesischen Dampfer „Sannamhoi“ ausführten, sprangen, als sie sahen, daß ihr Angriff erfolglos war, ins Wasser. Man glaubt, daß sechs von ihnen getödtet wurden und daß der Angriff auf das Schiff von entlassenen Peuten der Mannschaft des „Sannamhoi“ geleitet wurde. Die Behörden von Kanton ließen im Dorf Minhoi 11 und in der Umgebung noch weitere verdächtige Personen verhaften. Der Dampfer „Sannamhoi“ ist in Hongkong mit den Leichen des englischen ersten Offiziers und zweier indischen Wachtposten eingelaufen. Zwei andere Ander, die Verwundungen erlitten hatten, wurden nach dem Krankenhaus gebracht.

Der Privatdiskont wurde für beide Sichten um je $\frac{1}{8}\%$ auf $6\frac{1}{4}\%$ erhöht.

parlament mit gelangt. Was die dritte große Frage, das Problem der Verwaltung anbelangt, so wies man abwarten müssen, ob die Sache jetzt mehr in Fluß kommen wird. Besonders darf man jedenfalls nicht, daß sich diese Frage eng mit der Frage der Verwaltungsreform verhält, insbesondere, soweit das Verhältnis der von Reichs- und Länderverwaltungen werden in Frage kommt. Es ging gewiß gar nicht, wenn man die en ganzen Fragenkomplex auf die Formel bringen wollte: Ohne Verwaltungsreform keine Verwaltungsverform und eine Verwaltungsreform keine Verform. Es aber: leugnen läßt es sich nicht, daß diese drei Fragen zum Teil wenigstens voneinander abhängig sind und daher nicht getrennt gelöst werden können.

*

Das Ergebnis.

Die offizielle Mitteilung über das Ergebnis der Länder-Konferenz lautet:

Durchbrüchen von der Überzeugung, daß der Wiederaufstieg unseres Volkes nur auf der Grundlage einer einmütigen und verständnisvollen Zusammenarbeit zwischen Reich und Ländern erfolgen kann, sind Reichsregierung und Länderregierungen nach eingehenden Beratungen zu folgenden Ergebnissen gelangt:

I. Reichsregierung und Ländervertreter sind der Auffassung, daß die Weimarer Regelung des Verhältnisses zwischen Reich und Ländern unsatisfying ist und einer grundlegenden Reform bedarf. Wenn auch darüber, ob die Reform die unitarischen oder die föderativen Kräfte stärken soll, oder welche Vereinigung beider Kräfte in neuer Form möglich ist, eine Übereinstimmung nicht erzielt werden konnte, so bestand doch darüber Einigkeit, daß eine starke Reichsgewalt notwendig ist.

Im übrigen wurde in folgenden Punkten Einverständnis erzielt:

1. Jede Teillösung ist bedenklich. Insbesondere soll die Gesamtlösung nicht auf

Nur noch 3 Tage

INVENTUR- Ausverkauf

15 Prozent

Rabatt auf alle Waren!

Zürndorfer

Das Haus der guten Qualitäten

Es ist bestimmt in Gottes Rat,
Dass man vom Liebsten, was man hat,
Muß scheiden.

Dienstag abend um 8 Uhr starb plötzlich und
unerwartet mein lieber Mann, unser guter Vater,
Schwiegerater, Großvater und Onkel, der

Parkwärter
Christian Weber
im Alter von 73 Jahren.
In tiefem Schmerz:
Die trauernden Hinterbliebenen
Ww. Anna Weber u. Kinder.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 20. Jan.,
nachm. 2 1/4 Uhr, vom Sterbehause, Remberg 66, aus
statt.

Für die uns beim Heimgange unserer lieben Mutter er-
wiesene Teilnahme

danken herzlichst

Familie Heinrich Thiemann
Familie Alfred Prein.

Hacheney, Brucherhof, im Januar 1928.

Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise
inniger Teilnahme sowie die
überaus rege Beteiligung beim
Hinscheiden unseres so plötzlich
aus unserer Mitte gerissenen lieben
Entschlafenen sprechen wir allen,
besonders den Beamten und
Arbeitern der Zeche Minister
Stein, sowie den Herrn Pastor
Sogemeier für die trostreichen
Worte am Grabe unsern innigsten
Dank aus.

536

Frau Ww. Anna Thiemann
nebst Kindern und Anverwandten.

Löwe Lautsprecher-Anlagen
von R.-M. 90.- an.

Elektro- u. Radio-Böcking
Ruf 638. Langestraße 24.
Akkumulatoren-Ladestation.

Särge
einfache und bessere Ausführung, in
allen Preislagen.

la. Leichenwäsche und Dekoration
liefert prompt

Robert Koch,
Sarglager und Schreinerei.
Schulstr. 8. Fernruf 729.

Empfehle aus täglich frischen Eingängen:

Feinste Landbutter 3 Pfd. von 1.80 an
Großfeine Molkereibutter 3 Pfd. v. 2.10
Frische Landeier zu den billigsten Tagespreisen.

Nerner ein
großer Vollen Hosen frisch
eingetroffen.

Hosen im Fell Pfund 1.00
Hosen ohne Fell " 1.10
Hosenpfeiffer " 1.00

Gier- und Buttergroßhandlung
Johann Büngener & Sohn,
Goldstr. 1, Langestr. 4. Telefon 756.

Jagd
Lebendes Wild zum Aussetzen:
Hirsche, Rehe, Hasen,
Kaninchen, Muffelwild,
Fasanen, Rebhühner etc.
liefert zuverlässig seit 30 Jahren

Julius Mohr jr.
Ulm a. D.
Größte Firma der Branche.
Preisliste gratis. 540

Rücken, Schlafzimmer,
Voll- und Metallbetten.
Eimerschränke, 1, 2 und
3 tür, Kleiderschränke.
Waschkommoden mit
Spiegel, Ausziehtische
Bettsofas, Chaiselongues,
Plüsch- und Ledersofas,
Trumeaupiege, Korb-
möbel, Stühle laufen
Sie billig.

Zahlungsbeilegerung.
Schäfer, Hermannstr. 103.

Zwangsversteigerung.
Freitag, den 20. Jan.
1928, vormittags 11 Uhr,
sollen im Pfandlokal Wirt-
schafts-Gemeinschaft, Alter
Markt, hierelbst

1 Ladenregal, 2 Laden-
schelken, 1 Glasauflage,
u. 1 Schokoladenschrank,
öffentlich meistbietend ge-
gen bar versteigert werden.
Hörde, d. 18. Jan. 1928.

Beutfeld,
Obergerichts-Versteigerer
Telephon 53.

Freibant Hörde.
Freitag, 20. Januar,
ab 9 Uhr vormittags,
wird verkauft: 526

Schweinefleisch
zu 60 Pfg. je Pfund.
Markenausgabe 8 1/2
Uhr vormittags.

Der Magistrat.

FRANZ ZANDER
Rind- und Schweine-Metzgerei
Hörde, Benninghoferstr. 37, Ruf 350.

Empfehle meine bekannt guten Fleisch- und
Wurstwaren, zu denen ich jetzt als Spezialität
la. Rouladen und Pasteten neu eingeführt
habe, die im eigenen Betrieb hergestellt werden.

Sulzkotelett Stück 0.50 Mk.
la. Delikatess-Sülze Pfund 1.20 Mk.
Garnierte Schüsseln werden aufs beste ausgeführt.

Gut erhaltenes
Schlafzimmer
einkl. Matratzen zu ver-
kaufen. 511

Kuntemund,
Gutenbergr. 10.

**In jeder
Wohnung**

zeigen sich mancherlei
Lücken in der Vollstän-
digkeit des Hausgerätes
und des Möblements.
Wer nicht „neu“ kau-
fen möchte, sucht am
zweckmäßigsten ge-
brauchte Gegenstände
durch ein kleines In-
serat im
Hörder Volksblatt.

Kaufe täglich jedes
Quantum
Kartoffelschalen
lg. 3 Pfennig. 530

Aplerbeck Ruinenstr. 21

Ehrliches
Mädchen
sofort gesucht. 554

Stiftschente,
Hermannstr. 71.

Sohn achtbarer Eltern sucht
Stellung
als Preisverleger sofort
oder später. 493

Offerten unter R. 2.200
an die Geschäftsstelle.

**Schneiderin
sucht Arbeit**
in und außer dem Hause.
Näh. in der Geschft.

**Loden-Anzüge
Loden-Mäntel
Loden-Joppen**

aus prima bayrischem Lodenstoff, in allen
Größen, auch für extra starke Herren.

Kahn Aplerbeck,
Präsidentenstr. 7. 551

Trauer-Drucksachen
jeglicher Art
werden preiswert und in kür-
zester Frist angefertigt in der

**Buchdruckerei von
May & Comp.**
in Hörde.

**Ladenlokal
mit 1 Zimmer**
in verkehrsreicher Lage zu
mieten gesu. 542

Gelängebote an
D. Westhoff, Dortmund,
Friedrichstraße 12.

Beschlagnahmefreie
**3-4 evtl. 5
Zimmer-
Wohnung**
sofort eventl. später zu
mieten gesucht. 1452

Off. unt. R. N. an die
Geschäftsstelle d. Hg.

Ich suche in guter Lage
von Hörde ein

Ladenlokal
für Lebensmittel mit 4
Zimmerwohnung. Schöne
Ladenwohnung kann ge-
mietet werden. 527

Offerten unter R. D. 3
an das Hörder Volksblatt
erbeten.

**Wer erteilt
Abend-Unterricht**
in moderner Fachschrift?
Angebote unt. R. 2.25
an die Geschäftsstelle d. Hg.

Inserieren in dieser Zei-
tung hat stets Erfolg.

Im Reichstagsau-
s wurde am Dienstag
änderung des Reichs-
Tabel wurde grund-
Geleg einschließlich
änderungen bis zu
längert werden
vollständige Freigabe
mehr in Frage kom-

Der entscheidende
mietenachtes wurde
die Festlegung der g
Verträge erfolgen
Bermieters kann i
schungen ein solches
stimmte Zeit abgeleh
wurde von dem Vol
dass diese Bestimmung
auf Mietverträge fin
April 1928 auf mehr
schlossen werden, und
Bewohnungen mit mehr
mit mindestens 100
oder ausschließlich an
zieht.

Das bedeutet, das
en unter gewissen
gabe möglich ist.

Coolidge auf
kanische

Präsident Coolidge
sche Konferenz in
Lungsvollen Ansprach
Tabals war es selbst
- trotz Flotten v
qua. Krieg - mit
pfeife auftrat. Ma
nicht zu wundern, wen
Dunkf vorgewacht hat
Rede aus:

„Unter heiligste
Aufrichtung und
ites der Demokratie
Selbstregierung stel
polit. Die Form
vor den dynastischen

Vinter d
Vor der Eröffnu
Konferenz in Davao
Präsidenten von Kuba
banische Presse, Komm
waltung Rik
amerika zu veröffent
druck; ebenso die De
ten von Haiti und d
Pariser „Matin“ in
die Vergewaltigung
durch Nordamerika v
unverzagte seinen
welche Vorstellunge
erheben. Dagegen ü
ten für Argentinien,
Kolumbia Protekt
des Nordens in die
Mittelamerikas, Mex
teuerungen Coolidge
teressments des No
neren Angelegenheit
finden höchste Aufsi
mentare.

Südamerika v
Präsident Coolidge
schiffes „Texas“ wiede
nach den Vereinigte
Nachdem die Reihe d
feiertlichkeiten vorüber
ationen der verchied
traffe, tschliche Arbe
läßt haben die Tele
tes, Haiti, San Sal
den Kongress in Vor
frage der amerikani
teragua beschäftig
gen, dieses gefährliche
besteht immer noch
dieser Frage doch noch
in reinlichste Berle
famische Delegation
Standpunkt, daß die
der doch wenigstens
brochen werden soll
Zeite gerade hierin
wird.

Der französische
der den Film „Verbu
läßt, ist nach England
Aufnahmen für diese
läßt einem Vertreter
darauf an, die Dinge
den, wie sie wirklich
ten die einmal nicht
schonzen“ dargestellt
schlossene und mutige
gewesen seien. Er erz
lungen sei, einen der
erhalten, welcher wä
nommen wurde und d
dem Konprinz
für den Angriff auf
nahme würde in der
men werden. Auch ha
dem englischen Wä
den Monarchen währ

Eine Gesetzesvorlage, die darauf abzielt, Beiraten von Hindumädchen unter 12 und Knaben unter 15 Jahren unzulässig zu machen, ist gegenstand lebhafter Erörterung in der indischen Nationalversammlung gewesen. — Die Versammlung nahm einstimmig einen Antrag an, daß die Vorlage an einen Sonderausschuß zum eingehenden Studium überwiesen werden solle. Durch diesen Schritt erkannte die indische Nationalversammlung zum ersten Mal einstimmig das Prinzip gesellsch. Verbotes der Kinderheiraten an, dem sich bisher viele ihrer Mitglieder aus religiösen Gründen widersetzt hatten. — Bemerkenswerth war die Rede eines orthodoxen Brahmanen, Mr. M. R. Acharya (Madras), die der Entschleßung voranangingen war Mr. Acharya, der früher ein erklärter Gegner jeder Erhöhung des Heiratsalters gewesen war, sagte, daß seine Frau für die Gesetzesvorlage sei, und daß er deshalb ihre Vermählung an den Ausschuß befiwornte.

1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2600, 2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609, 2610, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620, 2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629, 2630, 2631, 2632, 2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639, 2640, 2641, 2642, 2643, 2644, 2645, 2646, 2647, 2648, 2649, 2650, 2651, 2652, 2653, 2654, 2655, 2656, 2657, 2658, 2659, 2660, 2661, 2662, 2663, 2664, 2665, 2666, 2667, 2668, 2669, 2670, 2671, 2672, 2673, 2674, 2675, 2676, 2677, 2678, 26

Aus aller Welt

Der Wechselfälscher bei der Arbeit.

Die Beweisaufnahme im Dokumentenfälscherprozess Schred und Genossen in Leipzig brachte weitere zweiundzwanzig Zeugen aus den verschiedensten politischen Lagern. Zunächst wurde der Inhaber einer Stempelfabrik aus Berlin vernommen, bei dem Schred unter dem Namen Dr. Eddard eine Anzahl von Stempeln, die er zu seinen Fälschungen benötigte, bestellt, und zwar zunächst die Stempel „Frontbann“ und „Frontbann, Seeresorganisationsabteilung“. Über den ersten Frontbannstempel wollte er noch einen Reichsadler nach Art der amtlichen Dienststempel haben. Doch verlangte der Fabrikant hierzu eine amtliche Bescheinigung, die Schred aber nicht beibringen konnte, so daß die Fertigung des Reichsadlers unterblieb. — Vorl.: Dann hat Schred bei Ihnen

eine ganz raffinierte Bestellung gemacht, indem er folgenden Stempel anfertigen ließ: „Minimum Inf. T. Gewehr, A. Reichs- und Gener.“ Sie konnten natürlich nicht wissen, daß er diesen Stempel später auseinander schnitt und daraus das Wort „Reichswehrministerium“ zusammenstellte. Genau so hat er es auch mit einem weiteren Stempel „Frontbann, Stab der 1. Division“ gemacht, indem er das Wort „Frontbann“ abschneidete und aus dem Stempel „Stab der 1. Division“ wurde.

Unter den beschlagnahmten Stempeln befindet sich aber noch ein weiterer Stempel, der den Adler aufweist. Der Vorstehende fragte den Angeklagten, wie er zu diesem Stempel komme.

Angekl.: „Den Adler habe ich mir aus einer Gummiplatte selbst herausgeschnitten.“ Schred gab ferner zu, daß er auch andere Stempel des Reichswehrministeriums, mit denen er die Denkschrift verfaßt, aus mehreren Stempeln zusammengeklebt habe.

Im weiteren Verlauf der Zeugenvernehmung machte Oberrevisionsrat Mühlbauer vom Reichskommunikationsamt für die öffentliche Sicherheit Mitteilungen über das Aufsuchen der Schredfälschungen im Ausland. Nach seinen Ausführungen hat ein fremder Staat die Fälschungen für echt gehalten, während ein anderer ihre Wertlosigkeit von Anfang an erkannte und sich mit der Sache nicht weiter befahte.

Klage gegen Paul Diebel.

Das Landgericht I Berlin hatte sich mit dem interessanten Rechtsstreit zu beschäftigen, den ein Angestellter Schulze gegen den früheren Manager des fest im Berliner Wintergarten angetretenen schlesischen Bergmanns Paul Diebel angestrengt hatte.

Diebel kann, wie wir bereits berichteten, ähnlich wie Therese Neumann in Konnersreuth Stigmata, Augenbluten und andere Dinge produzieren und ist außerdem gegen Schmerz nach Art der indischen Fakire vollständig unempfindlich. Schulze machte auf Grund des Urheberrechts für Pantomimik geltend, daß gewisse Teile der Diebelschen Nummer, beispielsweise eine Uhr, an deren Rand sich Diebel annageln läßt, sein geistiges Eigentum wäre und verlangt eine einstweilige Verfügung auf Unterlassung. Der Rechtsbeistand Diebels vertrat demgegenüber den Standpunkt, daß ja nicht das Programm und die Aufmachung das Wichtigste an der Varietënummer seien, sondern vielmehr die eigenartigen Fähigkeiten Paul Diebels, seine Unempfindlichkeit gegen Schmerz sowie das Produzieren der Stigmata in Form eines Kreuzes auf der Brust und andere Dinge. — Paul Diebel setzte dann selbst dem Gericht auseinander, daß er sich Wunden an den Arterien beibringen und auf Kommando die Blutung zum Stillstand bringen könne, und zwar durch eine große, feiliche Konzentration. Im Laufe der Verhandlung kam auch zur Sprache, wie Paul Diebel, der noch vor Jahren einfacher Bergmann im Waldburger Kohlenrevier war, entdeckt worden ist. Diebel war während des Krieges in russische Gefangenschaft geraten und sollte hantbacklich erschossen werden. Er schnitt sich aus Angst die Pulsadern auf. Der Selbstmord wurde ihm aber leid. Durch eiserne Konzentration brachte er wie er sagt, das Blut zum Stillstand. Die Russen, die ihn mit den geöfferten Pulsadern liegen sahen, dachten, er wäre bereits tot und warfen ihn zu den übrigen Leichen. Es gelang Diebel, zu flüchten und wieder nach Deutschland zu kommen. Als er in Waldburg seine abenteuerliche Flucht einem Reisenden erzählte, kam dieser auf den Gedanken, die Fähigkeiten Diebels der Öffentlichkeit in Form einer Varietënummer vorzuführen. Diebel betonte aber, daß sein früherer Manager ihn sehr schlecht behandelt habe. Das Gericht kam schließlich zu einer Ablehnung der Klage, so daß die Nummer Diebels in Berlin keinerlei Einschränkungen erfahren wird.

Niesenprozess in Orleans.

Vor dem Appellationsgerichtshof in Orleans kam ein Niesenprozess zur Verhandlung, in dem sich die klagende Partei aus nicht weniger als 17 Prinzen und Prinzessinnen zusammengesetzt. Es sind dies die von dem 21. des im Jahre 1907 verstorbenen Herzogs von Parma noch lebenden Kinder. Die Klage richtet sich gegen den Prinzen Elias, dem durch den Wiener Teilungsvertrag aus der Erbschaft von rund 40 Millionen Goldfrank das Schloß Chambord und der dazugehörige Grund und Boden, der der Größe von Paris gleichkommt, zugesprochen wurde. Die Prinzen und Prinzessinnen hatten im April 1915 bei den Gerichten von Blois die

Richtigkeitsklärung des Wiener Abkommens durchgesetzt. Sie stützen ihre Klage auf Aufhebung der Sequester auf die Tatsache, daß Prinz Elias österreichischer Staatsangehöriger ist. Die Klage, die seit 1920 vor französischen Gerichten anhängig ist, erstrebt die Zuteilung des Schlosses und des dazugehörigen Gebietes für einen der klagenden Prinzen oder die Zuteilung unter sämtliche Kinder des Herzogs von Parma.

Meuternde Matrosen.

Als ein im Hafen von Altona liegender Dampfer die Ausreise nach England antreten wollte, fehlte ein großer Teil der Besatzung. Dann kam in angetrunkenem Zustande der erste Steuermann mit mehreren Matrosen an Bord. Der Kapitän wurde von dem ersten Steuermann tödlich angegriffen und später auch von einem Matrosen bedroht. Die beiden Meuterer wurden von der Hafenpolizei festgenommen.

— **Dumnerjungenstreik.** Die Aufführung des Lustspiels „Liebesmensch“ im Stadttheater in Weidenfelds mußte unterbrochen werden, weil unbekannte Täter Riesenpulver auf den Bühnenvorhang gelassen hatten, und die Schauspieler vor Vieh nicht sprechen konnten. Die Vorstellung konnte erst fortgesetzt werden, nachdem man mit Spritzen und Bürsten den Vorhang gereinigt hatte.

Parteien und Verbände

Arbeiter-Tagung der Deutschen Volkspartei.

Dortmund, 19. Jan. Die Wahlkreis-Arbeiterauschüsse der Deutschen Volkspartei der Wahlkreise Düsseldorf-Ost und -West, Weiskirchen und Süd, trafen gemeinsam in Dortmund Reichstagsabgeordneter Winnefeldt hielt eine Ansprache auf der Tagung, die wiederum den Beweis erbrachte, daß die Politik der Deutschen Volkspartei auch in Arbeiterkreisen Anerkennung gefunden hat. Einmütig fand folgende Entschließung Annahme: „Die am 15. Jan. in Dortmund verammelten Vertrauensmänner der Arbeiterauschüsse der Deutschen Volkspartei, für die Wahlkreise Düsseldorf-Ost und -West, sowie Weiskirchen-Ost und -Süd, sprechen den Fraktionen der Deutschen Volkspartei im Reichs- und Landtag ihr Vertrauen aus. Die Vertrauensmänner sind der Überzeugung, daß die Sozialpolitik der Deutschen Volkspartei von gegnerischer Seite gegen die Deutsche Volkspartei erhobenen Vorwürfe, daß diese auf dem Gebiet der Sozialgesetzgebung ihre Pflicht vernachlässigt, werden als unrichtig entchieden zurückgewiesen, wohl wissend, daß eine leistungsfähige Wirtschaft stets die Voraussetzung für die Durchführung sozialpolitischer Gesetze sein und bleiben wird. — Auf dem Gebiet der Mitarbeit innerhalb der Partei, wird von den zuständigen Vertrauensmännern, sofort eine erneute Reorganisation zur reiblosen Erfassung aller national und bürgerlich denkenden Arbeitsschichten einleitet. — Was die Vertretung in den Parlamenten, im Reich, Staat und Gemeinde betrifft, so wird von den zuständigen Anhängen der Partei erwartet, daß sie diese Vertretung der politischen Bedeutung der Arbeitnehmer entsprechend fördern.“

Stimmen aus dem Leserkreise

Unter dieser Rubrik werden Nachrichten von allgemeinem Interesse aufgenommen, auch solche, mit denen Siebels in Verbindung steht. Wir bitten um Anonymität.

Eine Bitte an die Stadtväter.

Hörde, 19. Jan. Weihnachten ist schon lange vorbei, fast alle haben Weihnachtsgeld erhalten, aber die Erwerbslosen in der Krisenfurie sind auch noch nicht wieder ausgeschüttet. Jeder einzelne Erwerbslose mußte einen Antrag auf Weihnachtsgeld stellen. Alsdann sollte eine Sitzung hierüber gehalten werden, auf die wir nun schon über 2 Wochen warten. Es ist ja immer wieder das alte Lied: wenn der arme Mann was beantragt, muß er erst wochenlang warten, bis er endlich etwas bekommt. Nun hoffen wir in der Krisenfurie, daß diese paar Zeilen genügen, um den Stadtvätern die Anweisung zu veranlassen, daß bald zur Ausschüttung geschritten werden soll. Mehrere Erwerbslose aus der Krisenfurie.

(Eingefandt)

Schüren, 18. Jan. (Schlammbad in Schüren, Erlenbachstraße.) Seit Jahren befindet sich diese Straße in einem unmöglichen Zustand. Besonders schlimm sieht das Bild aus, wo sich die Schleppe des Steinbruchs Graemer befindet. Der Gemeindevorsteher und das Bauamt in Aplerbeck sind wiederholt auf diese Zustände aufmerksam gemacht worden, kein Schritt wird aber unternommen. Der wolle die zuständigen Behörden dieses überlegen? Nicht kennt man hier ebenfalls nicht, und es soll sich einer befinden, wenn er im Dunkel durch diese unpassierbare Stelle gewatet ist. Da doch der Steinbruch der Firma G. Graemer dicht daran liegt, wäre es da nicht möglich, die Straße mit einer Feinschlämmschicht zu versehen und festzuwalzen? Befinden sich in der Erlenbachstraße keine Steuerzahler? Es wird höchste Zeit, daß die behördlichen Stellen dieser Straße mehr Aufmerksamkeit widmen und baldigst für Abhilfe sorgen. Die Anwohner der Erlenbachstraße.

Redaktionsbriefkasten

S. D. 100. Einen Rechtsanspruch auf Arbeitslosenunterstützung hat, wer arbeitsfähig, arbeitswillig und unfähig, arbeitslos ist, sowie die Anwartschaft erfüllt hat. Die Anwartschaft ist erfüllt, wenn der Arbeitslose in den letzten 12 Monaten während 26 Wochen in einer Versicherungspflichtigen Beschäftigung gestanden hat. Die 12 Monate müssen dem Tage unmittelbar vorausgehen, an dem sich der Arbeitslose als solcher bei dem zuständigen Arbeitsamt erstmalig meldet. Nach Ihrer Mitteilung haben Sie die Voraussetzungen für die Zahlung der Arbeitslosenunterstützung erfüllt und müssen Sie sich sofort anmelden.

Wellingshofen. Nachdem die Gefängnisverwaltung in einem langen Bericht von uns gemeldet ist, erklärt sich wohl die Veröffentlichung Ihrer Zeitschrift.

Kölner Karneval Schlager

für Klavier, Salon-Orchester und auch Schallplatten.

Musikalien-Handlung Karl Arndt.

Achtung!

Handwagen u. Waschmaschinen

werden schnell und billig repariert. 496

Hörde, Bruchstr. 3.

Sonntag morgen

schwarzen Pelz verloren

von Sachjenweg bis Herz-Jesu-Kirche.

Abzugeben 525

Sachjenweg 2, 2. Etg.

Warne

hiermit jeden, meiner

Frau Johanna Rehtanzgeb. Rübenstrunk, etwas zu borgen, da ich für nichts aufkomme. 529

Ferdinand Rehtanz, Goldstraße 19.

Haus- u. Grundbesitzer-Verein Hörde.

Samstag, den 21. ds. Mts., abends 8 Uhr, im STIFTSHOF:

Unterhaltungsabend.

Konzert, Rezitation, Theater, TANZ.

U. a.:

„Ein Stündchen auf dem Wohnungsamt“

Original-Burleske in 1 Akt.

Nur Mitglieder mit ihren Angehörigen haben Zutritt.

Wer nicht in den Besitz einer Einladungskarte gelangt ist, erhält diese in der Geschäftsstelle, Bahnhofstraße 2.

DER VORSTAND.

Verein für Homöopathie und Naturheilkunde Hörde 1925

Mitgl. des Rh.-Westf. Verbandes homöop. Vereine und des Reichsbundes für Homöopathie und Gesundheitslehre.

Freitag, d. 20. Januar 1925, abends 8 Uhr, findet im Vereinsheim Wollf, früher Ungewitter, Bruchstrasse 29, ein

Homöopathischer Vortrag

statt.

Thema: Homöopathie im Haus.

Referent: Herr Redakteur R. Bahmann, Leipzig.

Freunde und Gönner der Biologischen Heilweise sind herzlich eingeladen. Eintritt frei.

524 Der Vorstand.

Tanzunterricht

BEGINN Sonntag, den 22. Januar, 6 Uhr abends, im Lokale Hennemann,

am 28. Januar, abends 8 Uhr, im Lokale Meinhövel in Schüren.

C. Möller,

Tanzlehrer.

Wenn wir Sie sprechen können

würden wir Sie sicher davon überzeugen, dass Sie durch von uns bezogene Herren- u. Damen-Stoffe unbedingt Vorteile haben.

Verlangen Sie sofort Muster, welche wir franco an jedermann versenden.

Lehmann & Assmy, Spremberg i. L. 7

Kallstraße 10, Telephon 101, mit eigener Fabrik.

Sächsische Bettfedern

u. Bettenfabrik Paul Hoyer, Delitzsch 25

Provinz Sachsen, Angerstr. 4

sendet Ihnen nur allerbeste, streng reelle Qualitäten

Bettfedern bedeutend billiger zu Fabrikpreisen.

Ferner prima Bettinlett.

Prüfen Sie selbst und verlangen Sie Proben u. Preisliste umsonst u. portofrei.



Gefahr droht Ihnen!

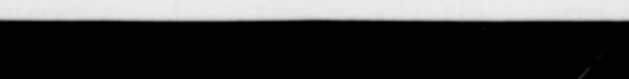
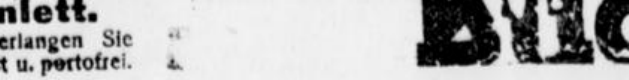
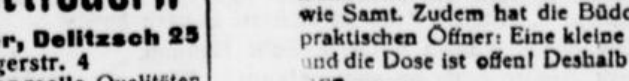
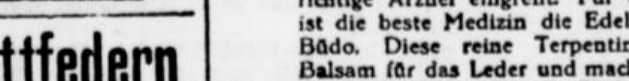
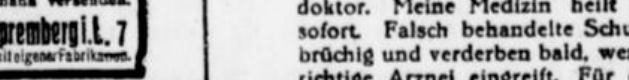
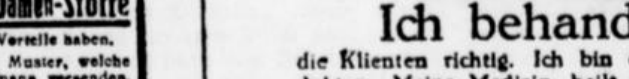
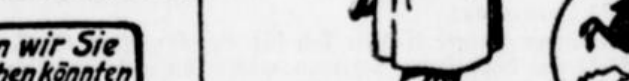
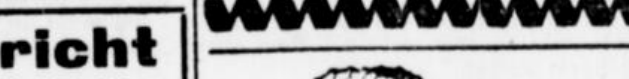
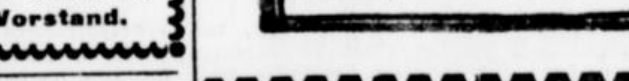
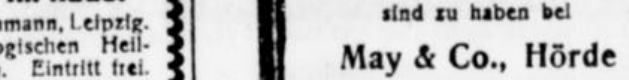
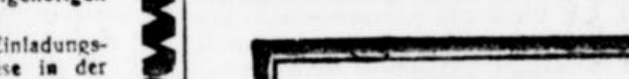
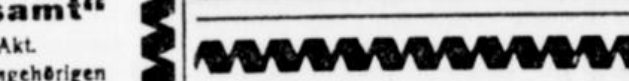
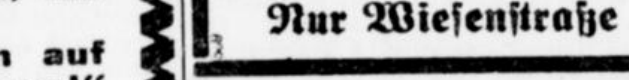
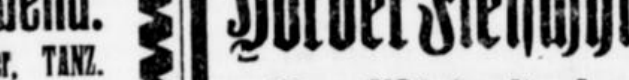
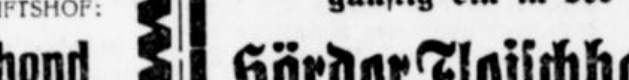
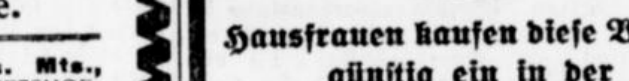
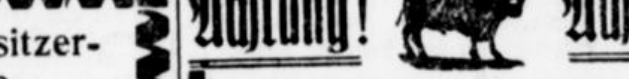
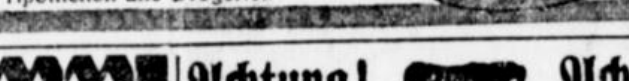
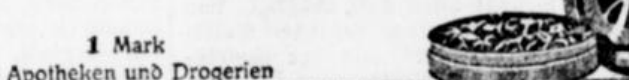
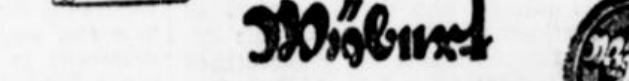
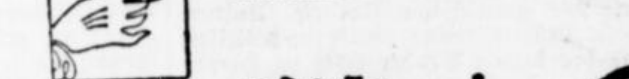
wenn Sie aus dem erhitzten Lokal in die kalte Winternacht treten.

Nebel, Kälte, Regen — als Folge ein Katarrh, der nie aufhören will.

Lieber vorbeugen! Ein paar Wybert-Tabletten im Saale als Schutz vor Infektion.

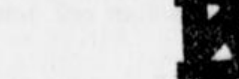
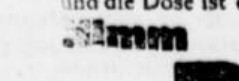
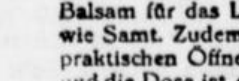
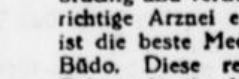
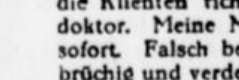
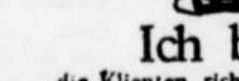
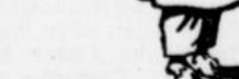
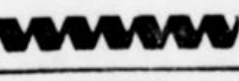
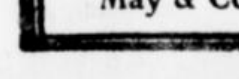
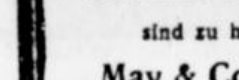
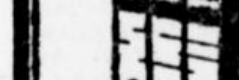
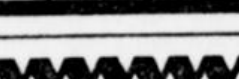
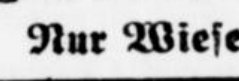
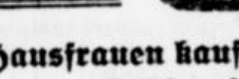
Einige vor dem Hinaustrreten, und die drohende Gefahr einer langweiligen Erkältung ist gebannt.

Wybert-Tabletten wirken nicht nur schleimlösend und keimtötend, sie sind auch erfrischend — daher unschädlich für Zähne und Magen.



Wigbert

1 Mark in Apotheken und Drogerien



1928.

16.

Feldhofgarten

Vodierung und Verbesserung säueren Gartenboden eignen sich vorzüglich für Freizeitanlagen, Kompost, feiner Sand, Kiese u. dgl. Diese Stoffe werden durch tiefes Untergraben mit dem Boden gemischt. Niemals darf es dem Boden fehlen. Feldhofgarten liefert Ihnen alles, was Sie brauchen, um Ihren Garten zu einem Paradies zu machen. Schreiben Sie heute noch an: Feldhofgarten, Postfach 100, Berlin-Wilmersdorf.



Ich behandle

die Klienten richtig. Ich bin der Schuhdoktor. Meine Medizin heilt und wirkt sofort. Falsch behandelte Schuhe werden brüchig und verderben bald, wenn nicht die richtige Arznei eingreift. Für die Schuhe ist die beste Medizin die Edelpflanzpaste Bido. Diese reine Terpentinölware heilt Balsam für das Leder und macht es weich wie Samt. Zudem hat die Bido eine praktische Öffner: Eine kleine Drehung — und die Dose ist offen! Deshalb merke Dir:

Bido



